



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	103	RBK		HR	Graudenz HRB 121	AZ	
Unternehmen	SAIR AG Fleischwaren- und Konservenfabrik Graudenz						
Stadt	Graudenz			Kreis	0053 - Graudenz		
Miasto	Grudziądz			Reg.-Bez.	Marienwerder		
Straße	Kulmer Str. 42/44			Region	Danzig-Westpreußen		
Branche	L Nahrungsmittel		Beschäftigte		gegründet		
Umsatz							
Kapital	Stammkapital 1940 20.000 RM, 1943 300.000 RM						
Gewinn/Verlust							
Produkt	Fleischwaren		Fleischkonserven				
Vor Verwertung		verdeutsch		beschlagnahmt	11.11.1939	aufgehoben	
frühere Namen	„SAIR“ Fabryka wyrobów mięsnych						
Alteigentümer				Ausl. Eigentümer	SAIR AG: britisch, zu 68,25 %		
Inhaber							
GF und BF							
Vorstand							
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	ab 11.11.1939 kV		Kfm. Franz Riedel, Graudenz				
	ab 12.03.1941		Alfred Domke, Graudenz				
Konzern							
Verkauf	Notar					Urkundenrolle	
Verkaufstreuhänder							
Käufer	Westpreußische Fleischwaren- und Konservenfabrik GmbH, Graudenz						
RBK / HR			KP Ind. [RM]			KP (andere) [RM]	
Kauf- gegenstand	Verkaufsdatum fehlt in Liste BArch R144/310, dort genannter Verkaufspreis: 410.000 RM [Es bestehen Zweifel an einem Verkauf bis Kriegsende 1945.]						
Kaufdatum / Bezugsdatum			von HTO genehmigt			mit Wirkung ab	
Firma, neu							
Konzern							

Die Fleischfabrik in Graudenz war eine der ältesten in Polen. Sie wurde am 13. Dezember 1885 eröffnet und als eine städtische Einrichtung geführt. Im Jahr 1922 wurde der Betrieb für den Export erweitert und modernisiert. 1926 bis 1929 wurden die Pökelbecken für die Speckproduktion erweitert und das Exportkühlhaus modernisiert. Außerdem wurde eine Schlammmühle gebaut, die damals einzige im Land, und ein Depot zur Konservierung und Lagerung von Leder errichtet. 1930/31 wurde der Schlachthof von dem Warschauer Unternehmen SAIR AG [abgeleitet aus Samuel Abrahamowicz und Isaak Rubinowicz, zwei Gesellschafter] gepachtet. Es existierte ein weiteres Werk der SAIR in Białystok.

Deutsche Besatzung 1939-1945

1940 betrug das Aktienkapital der SAIR AG mit Sitz in Warschau 4.000 Aktien à 250 Zł. Davon waren 930/900/900 Aktien im Besitz der The Cookson Produce & Chemical Co Ltd., London und der Engländer Horace Victor Parker und Simon Below, beide London, alle unter Anschrift Plantation House, London E.C.3, Fenchurch Street. Damit war der Reichskommissar für die Behandlung feindlichen Vermögens verwaltungsmäßig für das Vermögen der SAIR AG zuständig.

Grundstück und maschinelle Ausrüstung in Graudenz gehörten der Polin Manja Moeller, geb. am 19.06.1906 in Białystok, geb. Rewzin, Schwiegertochter des Reichsdeutschen Dr. August Diederich Moeller (1872-1955). Dessen Sohn Herbert Berkemeyer Moeller (geb. am 09.11.1897 in Brooklyn, USA, US-Staatsbürger, gest. 01.04.1970, war Vorstandsmitglied, Direktor am Standort Graudenz und zu 50 % am Gewinn dort beteiligt. Das Vermögen von Mania Moeller wurde von dem Kfm. Franz Riedel komm. verwaltet. Herbert und Manja Möller [jüdischen Glaubens] waren mit ihrem 1933 geborenen Kind Dorit im August 1939 in die USA abgereist.

ABl. RStH DW 1941, S. 129: im Handelsregister Graudenz unter HRB 121 am 28.03.1941 neu eingetragen: Fleischwaren- und Konservenfabrik GmbH, Graudenz [als Kaufinteressenten, die aber nicht zum Zug kamen; deshalb Auflösung durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 22.06.1943]

- Der Gesellschaftsvertrag ist am 27.12.1940 festgestellt.
- Geschäftsführer sind Kfm. Fritz Heller in Gotenhafen und Kfm. Franz Riedel in Graudenz.

Auf Beschluss des Oberlandesgerichts Danzig wird Alfred Domke, Lange Str. 5/7, Graudenz, zum Verwalter für den RKfV bestellt.

ABl. RStH DW 1943, S. 268: im Handelsregister Graudenz unter HRB 6 eingetragen am 24.07.1943: Westpreußische Fleischwaren- und Konservenfabrik GmbH, Graudenz:

- Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Schlachtvieh, die Herstellung von Fleischwaren und Konserven sowie deren Absatz.
- Der Direktor Günther Rang in Danzig [geb. am 24.09.1901, Direktor der Danziger Bauernkammer, nationalsozialistischer Agrarfunktionär] und der Kaufmann Wilhelm Haas in Graudenz sind zu Geschäftsführern bestellt.

[Trotz einzelner Hinweise auf die Verwertung des Graudenzers Betriebs bestehen mangels Unterlagen (Kaufvertrag usw.) erhebliche Zweifel am Verkauf des Unternehmens bis Kriegsende 1945.]

Nach Kriegsende 1945

1945 Wiederaufnahme der Produktion in der Konservenfabrik.

1949 Umwandlung in ein staatliches Unternehmen durch Übernahme des Fleischverarbeitungswerks durch den Zentralverband der Fleischindustrie

1949-1954 Modernisierung

BArch R16/14833 (Personalakte Günther Rang), R144/310 (Liste bis Ende 1944 von HTO verkaufte Betriebe), R87/1585 Bl. 15 (Sair AG, Fleischwaren- und Konservenfabrik, 1940-1944)

Veterans Affairs Master Index 1917 1940, Prior War File | 76193916 | Record Group 1, Master Index Card XC 25918788 von Herbert Berkemeyer Moeller